

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schöneck
Klaus Ditzel
Rathaus Kilianstädten
Herrnhofstraße 8
61137 Schöneck



Schöneck, den 16.01.2023

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 02.02.2023

Klimabeirat: Förderkatalog Wärme effektiver gestalten

Beschlussvorschlag:

Der in Gründung befindliche Klimabeirat wird gebeten, den Förderkatalog Wärme der Gemeinde, über den gemäß Klimaschutzkonzept 2012 potentiell ca. 70 Prozent der CO₂-Emissionen Schönecks adressiert werden können, so zu überarbeiten, dass möglichst viel CO₂ pro Fördereuro eingespart werden kann und der Fördertopf künftig besser ausgeschöpft wird. Der Gemeindevorstand wird gebeten, dem Klimabeirat alle für den Förderkatalog notwendigen und verfügbaren Informationen zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Im Juli 2021 hat die Gemeindevertretung die Einrichtung eines „örtlichen“ Klimarates beschlossen, bevorzugt in der Form einer Kommission gemäß §72 HGO als Hilfsorgan des Gemeindevorstands. Im Mai 2022 wurde stattdessen die Einrichtung als Beirat nach §8c HGO beschlossen. Im November 2022 wurden schließlich die Mitglieder des Beirats benannt. Nach über 1,5 Jahren Vorlauf steht die konstituierende Sitzung des Beirats noch aus.

Gemäß Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2012 stammen über 70 Prozent der Schönecker CO₂-Emissionen aus dem Bereich Heizung und Warmwasser. Folgerichtig hat die Gemeinde im Jahr 2018 einen Förderkatalog zur Einsparung von Wärmeenergie beschlossen und diesen ab dem Jahr 2019 mit Haushaltsmitteln in Höhe von 21 T€ pro Jahr ausgestattet. Im November 2022 wurde für die Gemeindevertretung offenbar, dass dieser Förderkatalog nicht ausgeschöpft wird. 15 T€ Haushaltsreste wurden zur Deckung von Mehrkosten für das Umgehungsgerinne Philippmühle verwendet.

Motivierte Menschen warten im Klimabeirat darauf, zur konstituierenden Sitzung am 13.02. ihre Arbeit aufnehmen zu können. Die bisherige Ausgestaltung des Förderkatalogs Wärme ist offenbar nicht – oder nicht mehr – passgenau und bedarf einer Überarbeitung. Insofern ist es naheliegend und notwendig, dem Klimabeirat diese wichtigen Hinweise zur Verfügung zu stellen, so dass er von Beginn an zielgerichtet auf wesentliche Handlungsfelder fokussieren kann. Gleichwohl soll der Beirat natürlich seine Arbeit selbstständig gestalten können.

Laura Merz

– Bündnis 90/Die Grünen / Fraktion –

Klassifikation gemäß dem Gemeindevertretungs-Beschluss „Klimaschutz in Schöneck“ vom 25.06.2020

Auswirkungen auf den Klimaschutz

x Ja, positiv

Mit über 70 Prozent ist der Bereich Heizung / Warmwasser der größte CO₂-Emittent gemäß des Klimaschutzkonzepts von 2012. Gezielte Fördermaßnahmen, die dazu führen, dass die zur Verfügung gestellten Fördermittel auch abgerufen werden, zahlen damit auf das größte Handlungsfeld für den Klimaschutz in Schöneck ein.

Ortsteil	Emissionen (CO ₂ -Äquivalente)			
	Schöneck gesamt t/Jahr	Heizung; Warmwasser 71%	Treibstoffe t/Jahr 22%	Strom 6%
Summe Schöneck	40.882	29.153	9.133	2.596
* Wohnen	21.600	19.671	-	1.929
* Mischgebiet	9.681	9.073	-	609
* Kommunale Liegenschaften	442	409	-	33
* Kommunale Fahrzeuge	85	-	85	-
* Straßenbeleuchtung	26	-	-	26
* Verkehr	9.048	-	9.048	-

Ja, negativ

Nicht einschätzbar

Nein